



Jährliche Sonderzahlung*)

(sog. „Weihnachtsgeld“/Urlaubsgeld)

Stand: Dezember 2017

In einigen Ländern werden zusätzliche kinderbezogene Anteile gewährt, die hier nicht ausgewiesen werden. Urlaubsgeld ist überwiegend entfallen; aufgeführt sind lediglich verbliebene Regelungen.

Bund	<ul style="list-style-type: none">– Integration der Sonderzahlung in das Grundgehalt i.H.v. 5 % der Monatsbezüge; zzgl. 10,42 € bis A 8– Integration der Sonderzahlung in das Grundgehalt für Versorgungsempfänger i.H.v. 4,17 % der Monatsbezüge bezogen auf das Jahr 2004 (faktoriert)
Baden-Württemberg	<ul style="list-style-type: none">– Integration der Sonderzahlung i.H.v. 4,17 % der monatlichen Dienst- und Anwärterbezüge in das Grundgehalt– Versorgungsempfänger: Integration der Sonderzahlung i.H.v. 2,5 %
Bayern	<ul style="list-style-type: none">– Bis A 11 sowie Anwärter und Empfänger von Unterhaltsbeihilfe: 70%, ab A 12: 65 % von 1/12 der für das Kalenderjahr zustehenden Bezüge (Auszahlung mit Dezemberbezügen)– Versorgungsempfänger bis A 11: 60 %, ab A 12: 56 %– A 2 bis A 8, bei Anwärtern und Dienstanfängern monatlicher Erhöhungsbetrag von jeweils 8,33 €– zzgl. 84,29 % des gewährten Familienzuschlags (Auszahlung mit Dezemberbezügen)
Berlin	<ul style="list-style-type: none">– 2017: Beamte A 4 bis A 9: 1.000 €, übrige: 800 € Versorgungsempfänger A 1 bis A 9: 500 €, übrige 400 € Anwärter: 300 €– Ab 2018: Beamte A 4 bis A 9: 1.300 €, übrige: 900 € Versorgungsempfänger A 1 bis A 9: 650 €, übrige: 450 € Anwärter: 400 €
Brandenburg	<ul style="list-style-type: none">– Integration eines Sonderzahlungsbetrages von 21 € für Beamte sowie 10 € für Anwärter in das Grundgehalt– Versorgungsempfänger: keine
Bremen	<ul style="list-style-type: none">– Bis A 8: 840 € und A 9 bis A 11: 710 € (Auszahlung mit Dezemberbezügen)– Versorgungsempfänger: keine– Beamte mit erstmaligen Ansprüchen nach dem 31. Dezember 2005: 3 Jahre keine Sonderzahlung
Hamburg	<ul style="list-style-type: none">– Integration der Sonderzahlung in das Grundgehalt; Beamte in A-, R-, W- und C-Besoldung: 1.000 €, Anwärter: 300 €– Integration des Urlaubsgeldes in das Grundgehalt bei Beamten in A 4 bis A 8: 400 €– Versorgungsempfänger: Korrektur des Ruhegehaltes um integrierte Beträge; zusätzlich in A 2 bis A 12 und C 1: Gewährung eines mtl. Erhöhungsbetrages, der der ursprünglich gewährten Sonderzahlung i.H.v. 500 € entspricht



Hessen	<ul style="list-style-type: none">– Beamte, Anwärter: 5 % eines Monatsbezugs (mtl. Auszahlung)– Versorgungsempfänger: 2,66 % eines Monatsbezugs (mtl. Auszahlung)– Urlaubsgeld bis A 8: 166,17 € im Juli
Mecklenburg-Vorpommern	<ul style="list-style-type: none">– Beamte bis A 9 und Anwärter: 38,001 %, A 10 bis A 12, C 1: 33,3 %, übrige Besoldungsgruppen: 29,382 % eines Monatsbezugs (Auszahlung mit Dezemberbezügen, Werte für 2017)– Versorgungsempfänger: entsprechend
Niedersachsen	<ul style="list-style-type: none">– Beamte A 2 bis A 8: 420 € (Auszahlung mit Dezemberbezügen)– Versorgungsempfänger: keine
Nordrhein-Westfalen	<ul style="list-style-type: none">– Integration der Sonderzahlung in das Grundgehalt zum 1.1.2017– Monatliche Erhöhung bei Beamten A 2 bis A 6: 5%, A 7 bis A 8: 3,75%, A 9 bis A 16 und B, R, W, H, C: 2,5 %– Monatliche Erhöhung bei Versorgungsempfängern A 2 bis A 6: 5 %, A 7 bis A 8: 3,25 %, A 9 bis A 16 und B, R, W, H, C: 1,83 % (faktoriert)
Rheinland-Pfalz	<ul style="list-style-type: none">– Integration der Sonderzahlung i.H.v. 4,17 % eines Monatsbezugs in das Grundgehalt– Versorgungsempfänger: entsprechend
Saarland	<ul style="list-style-type: none">– Integration der Sonderzahlung in das Grundgehalt: bis A 10: 1.000 €; ab A 11 und B, C, R, W: 800 €;– Vorbereitungsdienst/Waisengeld: 285 €– Integration des Urlaubsgeldes in das Grundgehalt bis A 8: 165 €– Versorgungsempfänger: Integration über Korrekturfaktoren (bis A 10: 500 €; ab A 11: 400 €)
Sachsen	<ul style="list-style-type: none">– Keine Sonderzahlung– Teilkompensation durch Umsetzung der Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts
Sachsen-Anhalt	<ul style="list-style-type: none">– Beamte 3 v.H. des Grundgehaltes, A 4 bis A 8: mindestens 600 €, übrige: mindestens 400 €– Anwärter: 200 €– Versorgungsempfänger 3 v.H. des Grundgehaltes unter Berücksichtigung des Bemessungssatzes, mindestens 200 €
Schleswig-Holstein	<ul style="list-style-type: none">– Bis A 10: 660 € (Auszahlung mit Dezemberbezügen)– Versorgungsempfänger bis A 10: 330 €; Hinterbliebene: 200 € und Waisen: 50 €
Thüringen	<ul style="list-style-type: none">– Integration der Sonderzahlung in das Grundgehalt (zwischen 3,75 % und 0,84 % eines Monatseinkommens gestaffelt nach Besoldungsgruppen)

*) Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist nicht rechtsverbindlich.